



Fröhliches Finale: Zum Schluss kommen alle Aktiven und Preisträger noch einmal auf die Bühne, um mit Rosen, aber vor allem tosendem Beifall des Publikums in die After-Show-Party verabschiedet zu werden.



Margret Woltering (3. v. l.) nimmt den Sportmedienpreis für ihre Tochter Clara (im Hintergrund) entgegen, die in Frankreich Champions-League spielt. Die Moderatoren Frank Mühlenbrock (l.) und Marc Zahlmann (r.) interviewen die „Sportler des Jahres“, darunter Drittplatzierte Aline Florian (2. v. l.). Sportlich verhindert ist auch die Zweitplatzierte Karin Schnaase.

Sieger VIP-Gäste beim Borussen-Spiel

Rauball lädt Bayern-Fans aus Dülmen spontan nach Dortmund ein / Sieger-Tipp: „Immer beißen!“

Sonderseite von Wilfried Gerharz (Fotos) und Detlef Scherle (Text)

Der Schalk sitzt ihnen im Nacken. Sie seien Dortmund-Fans, umschmeicheln Sven Bresser und Christoph Bachmann, Sportmedienpreisträger von den Tanzsportfreunden Dülmen, Stargast Dr. Reinhard Rauball – um gleich grinsend hinterher zu schieben, dass man ihnen 500 Euro gezahlt habe, um das zu sagen. Eigentlich seien sie Bayern-Anhänger. Rauball nimmt's nicht nur mit Humor, sondern lädt das Hip-Hop-Duo, beste Mannschaft des Jahres im Kreis, für kommendes Wochenende in den Signal Iduna Park ein, im VIP-Bereich, „damit ihr mal ein vernünftiges Spiel seht“.

Dass Schlagfertigkeit eine der Stärken des BVB-Bosses und Liga-Präsidenten ist, bekommen die rund 600 Gäste im Konzert Theater Coesfeld nicht nur an dieser Stelle mit. Von Moderator Frank Mühlenbrock gefragt, ob er nicht auch gern neuer DFB-Präsident geworden wäre, meint er, dass er dann ja nicht hierher hätte kommen können – DFB-Präsident zu werden, das habe er sich „nicht eine Sekunde lang durch den Kopf gehen



Stargast Dr. Reinhard Rauball lädt die Mannschafts-Sieger und Bayern-Fans Christoph Bachmann und Sven Bresser spontan für kommendes Wochenende zum Spiel gegen Leverkusen in seine VIP-Loge im Signal Iduna Park ein.

lassen“. In Gedanken ist er natürlich auch in Nürnberg an dem Abend. Und nicht nur in Gedanken. Eigentlich gilt ein Handyverbot im Saal. Aber Rauball behält seine in der Tasche. „Das wummert dann bei jedem Tor“, flüstert er einem schwarz-gelben Fan vor Beginn der Veranstaltung zu, während er fleißig Autogramme schreibt.

Zweimal wummert es. Aber die Spielstände bekommen auch die anderen Gala-Besucher live mit, denn Moderator Marc Zahlmann hält die Fußball-

freunde den ganzen Abend über das Spielgeschehen auf dem Laufenden, sogar über das Preußen-Spiel in Babelsberg.

Zu den aktuellen Verhandlungen zu den Bundesliga-Fernsehrechten lässt sich Rauball nicht viel entlocken, betont aber, dass man „einen Mix aus Leistung und Solidarität“ auch mit der 2. Liga wolle. Und er will Konkurrenz, zum Beispiel durch eine Sportschau im Internet: „Wenn ein zweiter Hund dazu kommt, dann wird es Spaßig.“ Ob er selbst auch Sport treibt?

Erstmals habe er im letzten Jahr das Sportabzeichen abgelegt, verrät Rauball – zusammen mit dem gesamten BVB-Vorstand. Da war es ihm eine besondere Freude, gemeinsam mit Christian Overhage von der Sparkasse Westmünsterland und Wolfgang Runghagen vom Kreissportbund Jungen und Mädchen der St. Mauritius-Grundschule Hausdülmen und der Astrid-Lindgren-Grundschule Notlind auszuzeichnen, die im Sportabzeichenwettbewerb Titel für den Kreis Coesfeld errungen haben. „Zwei von

sechs Landessiegern stellt unser Kreis“, freut sich „Mister Sportabzeichen“ Klaus Becker.

Kräftig gefeiert werden die Sportmedienpreisträger. Einige verraten den Moderatoren die Geheimnisse ihres Erfolges: „Immer beißen, immer Vollgas“, ist das Motto von „Sportler des Jahres“ Sebastian Aversch. „Nicht Schwächen zeigen, sondern durchziehen“, hat der Triathlet sich auch für die WM im Oktober in Neuseeland vorgenommen. Und die beiden siegreichen Hip-Hop-Tänzer aus Dülmen outen sich als Perfektionisten: „Da wird auf alles geachtet, selbst wenn eine Strähne im Gesicht hängt.“ Zur großen Gaudi im Saal bringen sie Zahlmann dann ein paar Tanzschritte bei: Michael Jacksons Moonwalk...
| Fotostrecke im Internet

„Mit Herzblut Landwirtin“

Zwei Preisträgerinnen können wegen sportlicher Verpflichtungen nicht bei der Gala dabei sein: Zweitplatzierte Karin Schnaase und Siegerin Clara Woltering. Für die Handball-Nationaltorhüterin, die zweimal Zweite war und nun erstmals ganz oben auf dem Treppchen steht, nimmt Mutter Margret die

Urkunde entgegen: „Wir sind ganz stolz, dass sie das geschafft hat.“ Über Clara wird ein kurzer Film eingespielt, der sie in ungewohnter Ambiente zeigt: beim Tierfüttern auf dem elterlichen Bauernhof. „Sie ist mit Herzblut Landwirtin“, erzählt ihre Mutter. Nach Ende ihrer Profi-Karriere wolle sie den Hof übernehmen.

Spannung pur – und viele Höhepunkte

Tolles Rahmenprogramm mit Rhönrade, Hip Hop und Gesangsdarbietungen



Atemberaubend schön: Die Tanzgruppe „Stylance“ bietet eine flippige, ideenreiche Show, die Hip Hop auch Menschen nahe bringt, die die Musik eigentlich nicht mögen.

Raschelnde Umschläge. Prominente Laudatoren, die diese öffnen und die Sieger bekannt geben. Die Sportmedienpreis-Gala ist Spannung pur – vor allem für die vielen Sportlerinnen und Sportler, die im Saal auf die Bekanntgabe ihres Abschneidens warten. Vereinskameraden, Freunde, Familie fiebern mit. Und

dann gibt es immer wieder Jubel-Aufschreie. Wie beim 11-jährigen David Schlüter, dessen Anhang zahlreich im Saal ist und sich mit ihm freut, als das junge Turn-Ass aus Coesfeld von Sparkassen-Chef Heinrich Georg Krumme als Zweitplatzierte aufgerufen wird. Stolz schreitet er zur Bühne. Und zwischendurch erleben

alle gemeinsam viele Höhepunkte. Sogar überraschende. „Rhönrade – wie langweilig“, raunt ein Besucher seiner Partnerin zu, als Robert Maaser mit seinem Sportgerät erscheint. Doch dann bleibt selbst dem Kritiker die Spucke weg, als der Halbfinalist von „Das Supertalent“ Akrobatik der Spitzenklasse, gepaart mit ganz viel Poesie

abliefern. Hip Hop-Musik ist auch nicht jedermanns Sache. Aber die Showtänze der Dülmener Tanzfreunde bringen den Saal schnell zum Mitklatschen. Beeindruckend auch die Songs einer extra für die Gala zusammengestellten Pop-Gruppe der Musikschule Coesfeld, die sicher keine „Ein-Abend-Fliege“ bleibt.



Augenweide und Ohrenschaus: Sängerin Christine Olbers überzeugt u. a. mit „Sweet dreams“ von Beyonce.



Akrobatik der Spitzenklasse, gepaart mit ganz viel Poesie: Robert Maaser begeistert das Publikum.

KOMMENTAR

Wir-Gefühl

Es sind Momente wie dieser, als der elfjährige David Schlüter stolz lächelnd die Bühne betritt und der ganze Saal jubelt, für die sich alle Mühen, die die Veranstalter mit dem Sportmedienpreis haben, lohnen. Sportliche Höchstleistungen verdienen die Anerkennung aller. Und darum ist der Sportmedienpreis als Klammer des Sports im ganzen Kreis Coesfeld so wichtig. Nirgendwo sonst werden Sportler kreisweit geehrt und letztlich auch mit ihren Erfolgen kreisweit bekannt gemacht. Wer wüsste sonst, dass wir im Kreis so viele Talente haben, darunter sogar Deutsche Meister, Vize-Europameister und Vize-Weltmeister? Das sind Erfolge, die auch ein Wir-Gefühl im Kreis schaffen. Detlef Scherle

ZITATE

„Die anderen können auch Fußball spielen.“ Landrat Konrad Püning mahnt mit Blick auf die Fußball-Europameisterschaft vor zu viel deutscher Siegesgewissheit

„Das gibt 'ne dicke Spesenabrechnung.“ Wolfgang Kleideiter, stellvertretender Chefredakteur unserer Zeitung, zitiert den Reporter, der im Juni zur EM fährt und dort viel umherreisen muss

„Zwei tolle Vereine, aber dann...“ Dr. Reinhard Rauball, Liga-Präsident, zur spanischen „Primera División“

„...kommt nix!“ Ein Mann aus dem Publikum ergänzt spontan den angefangenen Satz.

„Können Sie schweigen, Herr Mühlenbrock? Ich auch.“ Dr. Reinhard Rauball auf die Frage des Moderators nach dem Stand der Verhandlungen zu den Senderechten für die Bundesliga

„Als echter Westfale setze ich zuerst einmal auf die Reiter.“ Heinrich-Georg Krumme, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Westmünsterland zu deutschen Chancen bei Olympia in London

